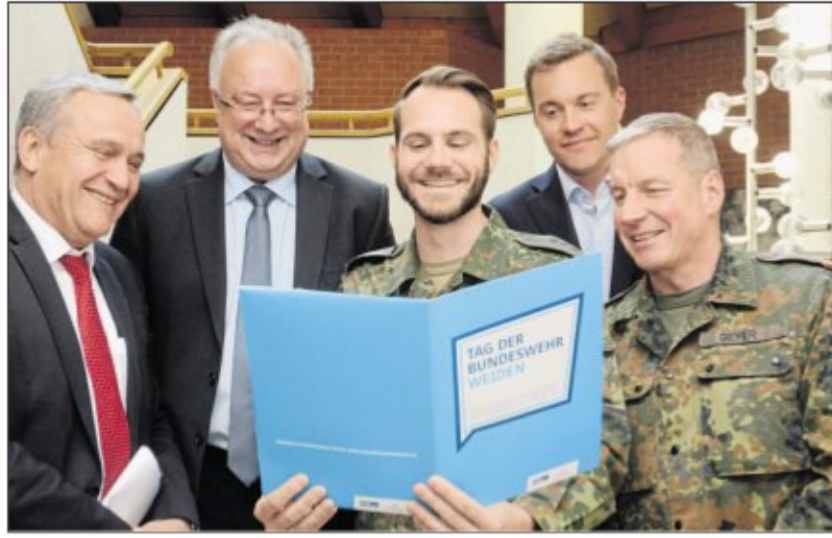


Nur U-Boot ist eine Hüpfburg

Bundeswehr, das ist mehr als Haubitzen, Panzer und Gewehre. Und darum ist die Geräteschau beim Tag der Bundeswehr am 10. Juni nur ein Teil dessen, was auf dem Naabwiesen-Parkplatz zu sehen sein wird. 15 000 Besucher erwarten Stadt und Artilleriebataillon 131, die gemeinsam einladen.

Weiden. (wd) Der Tag der Bundeswehr, so erklärt Nils Jesumann, Pressesprecher des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, sei kein klassischer „Tag der offenen Tür“, zu dem etwa im vergangenen Jahr 10 000 Besucher in die Ostmarkkaserne kamen. Nicht nur das Artilleriebataillon, sondern eben die gesamte Bundeswehr wollen sich in all ihren Facetten darstellen. „Die Artilleristen sind nur ein Aussteller von insgesamt 32.“

Vor Ort sind deshalb nicht nur die Haubitze 2000, Raketenwerfer, Aufklärungsdrohne der Artillerie, sondern auch der Leopard 2 von der Panzerbrigade 12 aus Amberg. Im Fuhrpark drängeln sich „Marder“ und „Fuchs“, sowie Sanitätsfahrzeuge. Die Weidener Artilleristen fahren zudem ihre Gulasch-Kanone auf, ti-



Ein gemeinsamer Blick auf das Programm des Tages der Bundeswehr am 10. Juni (von links): Oberbürgermeister Kurt Seggewiß, Reinhard Schober (Leiter des Dienstleistungszentrums Amberg), Sören Schmittmann (Presseoffizier des Artilleriebataillons 131), Nil Jesumann sowie Rainer Geyer, der als Projektbeauftragter den Tag der Bundeswehr organisiert. Bild: gsb

schon Erbsensuppe auf. Aufgeboten ist auch ein „beweglicher Arzttrupp“. Auf Interesse dürfte auch die persönliche Sanitätsausstattung der Soldaten im Einsatz stoßen.

Sonderfeldpostamt

Die US-Armee ist ebenso vertreten wie THW, Rotes Kreuz, Polizei und Bundeswehr-Dienststellen aus Bayern und anderen Bundesländern.

Auch die Marine ankert mit einem U-Boot auf dem Naabwiesenparkplatz, das die Kinder begeistern wird: Sie werden das U-Boot schnell als Hüpfburg enttarnen und es entern. Militärfahrzeuge in miniature schickt der Modellbauverein aus Gera nach Weiden. Alles andere ist groß und real. Highlights setzen die Koch-Nationalmannschaft der Bundeswehr, ein Team der Biathlon-Nationalmannschaft und der Sportförder-

gruppe Oberhof, die Biathlon-Simulationsanlage und ein Sonderfeldpostamt, das Postkarten bereithält.

Von 10 bis 17 Uhr spielt das Heeresmusikkorps Veitshöchheim und danach (bis Mitternacht) die Band „The Funky Blues Rabbits“ auf der Bühne. Dort gibt es nicht nur Musik, sondern auch Moderationen und informative Gesprächsrunden mit Vertretern des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr sowie aus der Politik.

In der Innenstadt

Der Parkplatz des neuen Festplatzes ersetzt die Stellplätze auf dem blockierten Großparkplatz und Parkdeck. Viertelstündlich verkehrt der kostenlose Hol- und Bringdienst. Ab 17 Uhr bis nach Mitternacht fahren die Busse im Halbstunden-Takt.

Nur an drei Standorten kann sich die Bundeswehr zentral, mitten in der Stadt, präsentieren, bemerkt Reinhard Schober, der Leiter des Bundeswehrdienstleistungszentrums in Amberg, der gemeinsam mit Projektbeauftragten Hauptmann Rainer Geyer den Tag der Bundeswehr organisiert. Er will das breite Spektrum der Aufgaben des Dienstleistungszentrums verdeutlichen. Die Vorbereitung mit der Stadt bezeichnet er als hochspannend. „Wir teilen uns Kosten und Personal.“ (Angemerkt)